

Ausgabe Februar/März 2019

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Schule, Kirche und Vereine

THUR BLICK



© M. Schneider Gnehm

Gemeindemitteilungen

Mitteilungen des Einwohneramtes

Jubilare

08. Feb.	Frauenfelder, Walter, Harenwilen	80
16. Feb.	Hanselmann, Paul, Hüttlingen	89
17. Feb.	Brunner, Walter, Frauenfeld	90
24. Feb.	Tanner, Victor, Eschikofen	88
03. März	Greminger, Heidi, Eschikofen	88

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Wir wünschen Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit.

Publikation von Zivilstandmitteilungen

Falls Sie nicht wünschen, dass Sie betreffende Mitteilungen im Thurblick erscheinen, teilen Sie uns das bitte mit.

Bewilligte Baugesuche

A. Kuratle AG, Hüttlingen

Anbau Maschinenraum

A. Kuratle AG, Hüttlingen

Neubau Doppel-Einfamilienhaus

A. Kuralte AG, Hüttlingen

Kies-Lagerplatz

Primarschulgemeinde Hüttlingen

Umbau und -gestaltung Schul- und Kindergartenanlage

Bruno Fröhlich, Dorfalm Mettendorf

Anbau und Reklamen Dorfalm

Edwin Debrunner, Mettendorf

Änderung Dachkonstruktion mit PV-In-Dach-Anlage und Dachfenstern

Urs und Sonja Keller, Harenwilen

PV-Anlage auf Südseite Scheunendach

Berchtoldsgemeinde 2019

In diesem Jahr war die Berchtoldsgemeindeversammlung mit 199 Stimmberechtigten besucht.

An der Versammlung wurde über drei Einbürgerungsgesuche abgestimmt. Alle drei Anträge wurden von den Stimmbürgern angenommen.

Auch die Gesamterneuerungswahlen standen an. Mit sehr guten Resultaten wurden Gemeindepräsident Florian Ibig sowie für den Gemeinderat Frank Zehnle, Jan Müller und Brigitte Hascher wiedergewählt. Für den zurücktretenden Gemeinderat Manfred Manser wurde Thomas Brändle aus Mettendorf mit 183 Stimmen gewählt.

In die Rechnungsprüfungskommission wurde Reto Zimmermann gewählt.

Die drei Kreditanträge Sanierung Burgstrasse, Entwässerung Bahnhofstrasse Mettendorf und Wasserleitungsersatz/EW-Rohranlagen Oberdorfstrasse Eschikofen wurden angenommen.

Das Budget 2019 mit einem Rückschlag von 386'325 Fr. sowie der bisherige Steuerfuss von 54% wurden einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Berchtoldsgemeinde kann demnächst unter www.huettlingen.ch unter Verwaltung ⇒ Publikationen ⇒ Protokolle der Berchtoldsgemeindeversammlungen aufgerufen werden.

Reorganisation Gemeindeverwaltung

Durch eine Reorganisation der Verwaltung wird die strategische und operative Führung getrennt.

Die Vorteile liegen darin, dass dadurch das Milizsystem gestärkt wird, die Durchführung und die Aufsicht getrennt wird sowie die pensenmässige Einbringung in den Gemeinderat ermöglicht wird.

Zuständigkeiten

Für die strategische Führung ist der Gemeinderat zuständig, für die operative Führung der Gemeinde und Führung der Geschäfte ist der Geschäftsführer/ Gemeindeschreiber Ives Biner zuständig. Für die Durchführung der Geschäfte und Tagesgeschäfte ist die Verwaltung zuständig.

An wen wenden Sie sich im Bedarfsfall?

Ihre erste Anlaufstelle ist die Gemeindeverwaltung, wo sich die jeweils zuständige Fachmitarbeiterin bzw. -mitarbeiter Ihrem Problem annimmt oder entsprechend die Weitervermittlung zum Leiter der Verwaltung bzw. zuständigen Gemeinderat vornimmt.

Sprechstunde Gemeindepräsident

Jeweils am ersten Montag im Monat wird eine Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten eingeführt, um den Bürgern, trotz Reorganisation, die Möglichkeit des persönlichen Dialogs mit dem Gemeindepräsidenten zu bieten. Ab dem späte-



ren Nachmittag bis Schalterschluss (auf Voranmeldung auch spätere Termine möglich) steht Florian Ibig für Fragen zur Verfügung. Eine Voranmeldung ist empfehlenswert.

20-Jahr-Jubiläum Politische Gemeinde Hüttlingen, 29./30. Juni 2019:

Politische Gemeinde
Hüttlingen



Hüttlingen | Mettendorf
Eschikofen | Harenwilen

Dieses Jahr feiert Hüttlingen das 20-jährige Bestehen der Politischen Gemeinde.

Das OK 20-Jahr-Jubiläum Politische Gemeinde hat die Arbeit bereits 2018 aufgenommen und den Programmrahmen mit dem Grundthema „Chilbistimmung“ festgelegt.

Marktstände, Tanz und Aufführungen, Musik und Gottesdienst können rund um ein Festzelt mit Festwirtschaft erlebt werden.

Marktstände und Darbietungen

Es soll ein Jubiläum für und mit der Bevölkerung sein. So bietet sich auch für Private, Firmen und Vereine die Möglichkeit sich an einem Marktstand zu präsentieren. Die Marktstände werden zur Verfügung gestellt.

Um das Chilbi-Ambiente zum Leben zu erwecken, sucht das OK nach Personen, die Darbietungen musikalischer und/oder künstlerischer Art bieten möchten, zum Beispiel Strassenmusik oder turnerische, akrobatische, sportliche Aufführungen. Der Phantasie sind beinahe keine Grenzen gesetzt.

Fotomaterial für Festzeltdeko

Für die Festzelt-Dekoration bitten wir Sie, uns Fotos aus vergangenen Zeiten oder auch gegenwärtige Sujets aus der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Dies könnten Dorfansichten, Landschaften, Anlässe usw. sein. Die Fotos werden eingescannt und umgehend retourniert.

Helfer gesucht

Für den Auf- und Abbau der Infrastruktur werden Helfer gesucht!

Auch Interessierte an der Mitarbeit bei der Dekoration sind eingeladen, sich zu melden.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne bis 10. März 2019 an:

michelle.schneider@huettingen.ch oder
058 346 26 16.

Information zur Prämienverbilligung 2019 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 01.01.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 01.01.2019 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niederelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EU-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung **massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2019** (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2019 ist die provisorische Steuerrechnung 2018 per Stichtag 31.12.2018. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2019, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2019, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, im Falle der Quellensteuer gestützt auf die Tarifkorrektur 2019, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei Grenzgängerinnen und Grenzgängern sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter wird das im Jahr 2019 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.



Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung
bis 400.–	2'208.00
bis 600.–	1'656.00
bis 800.–	1'104.00

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung
bis 800.–	984.00
bis 1600.–	612.00

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2018 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 01.01.2019 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2019 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2019 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01.01.2019 ihren Wohnsitz hatten. Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. Grenzgängerinnen und Grenzgänger haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2019 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. **Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01.01.2019 ihren Wohnsitz hatte, retourniert werden.**

Jeweils gegen Ende des Monats, erstmals ab Ende Mai 2019, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird durch eine Zahlungsmitteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2019 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2019. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2019 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01.01.2019 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte ausschliesslich an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Hüttlingen, Telefonnummer 058 346 26 46.

Wichtig:

Bevor Sie den Antrag retournieren, füllen Sie bitte sämtliche benötigten Angaben aus – die entsprechenden Kreuze nicht vergessen! Die Angabe im Feld «Krankenkasse» ist zwingend für alle Personen. Falls Sie die Krankenkasse gewechselt haben, legen Sie bitte eine Kopie der aktuellen Krankenkassenpolice sämtlicher Familienmitglieder bei.

Falls die Angaben unvollständig sind, kann der Antrag nicht geprüft werden. Aus diesem Grund wird er Ihnen zur Vervollständigung retourniert. Beachten Sie hierbei, dass sich die Einreichfrist dadurch nicht verändert.

Vielen Dank.

info@huettlingen.ch

Tel. 058 346 26 46

Krankenkassenkontrollstelle/S. Pfister





GRÜNGUTSAMMELTOUR

Samstag, 30. März 2019

Der Winter verabschiedet sich schon bald und die Vorbereitungen für das neue Gartenjahr haben bereits begonnen. Zeit für den Winterschnitt bei den meisten Hecken, Sträuchern und Bäumen. Deponieren Sie das **Grüngut bis 12.00 Uhr an der Strasse**. Es wird kein Grüngut direkt aus den Privatgärten abgeführt. Schnüre oder Drähte dürfen nicht verwendet werden.

Achtung: Wir bitten Sie, Äste und grobes Material mit einem Durchmesser ab 5 cm separat zu deponieren. Es ist sinnvoller, dieses Material zu Holzschnitzeln zu verarbeiten, anstatt der Kompostierung zuzuführen. Mit den separaten Haufen ermöglichen Sie rationelle Sammeltouren.



HECKENRÜCKSCHNITT

Alle Jahre wieder müssen bis Ende März die Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen korrekt zurückgeschnitten sein. Besonders zu beachten ist dabei die Freihaltung von Sichtzonen bei Einmündungen und in Kurven. Dabei gilt es, die nachfolgenden Bestimmungen des Strassengesetzes zu beachten:

Lebhecken und Sträucher



Im Sichtbereich max. 0.80 m

0.60 m

Strassengrenze

Landwirtschaftliche Kulturen



Halbe Endhöhe
min. 0.90 m

Bei Sichtbermen:

Höhere Hecken min. 0.60 m Stockabstand hinter der Sichtlinie.

- **Überragende Äste im Strassenbereich** sind auf eine lichte Höhe von 4,5 m, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2,5 m zurückzustutzen.
- **Hecken, Sträucher und Pflanzen** dürfen nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- Im **Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen** dürfen Böschungen und Pflanzen, aber auch landwirtschaftliche Kulturen, ab Strassenhöhe maximal 80 cm hoch sein.

Im Laufe des Frühjahrs werden Kontrollen durchgeführt. Dabei werden **nicht vorschriftsgemässe Pflanzungen auf Kosten der Eigentümer entfernt oder zurückgeschnitten**.



ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG FERIENZEITEN

Während der Ferienzeit hat die Gemeindeverwaltung die nachfolgenden reduzierten Öffnungszeiten. Ohne Voranmeldung bedienen wir Sie **Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr**. Nachmittags bleibt die Verwaltung in der Regel geschlossen. In dringenden Fällen bitten wir um eine Terminvereinbarung. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und danken im Voraus für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Sportferien

28. Januar bis 1. Februar

8.30–11.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns in **NOTFÄLLEN** unter der Notfallnummer der Gemeinde 058 346 26 00



Aus der Schulbehörde

Nachwahl Schulbehörde Legislatur 2017 – 2021

An der Schulgemeindeversammlung vom März 2017 wurden nebst der Wiederwahl von Michael Ackerknecht (Wahl per 1.8.2016) gleich vier neue Behördenmitglieder gewählt. Bereits damals war bekannt, dass nicht alle Behördenmitglieder bis Ende der Legislatur bleiben werden. Obwohl wir uns bestens verstehen und eine sehr gute Zusammenarbeit als Schulbehörde und auch mit dem Gemeinderat pflegen, kommt es diesen Sommer zum Wechsel: Manuel Hollenstein, bereits von 1.8.2000 bis 31.7.2013 Behördenmitglied und seit 1.8.2017 Aktuar (Protokollführer) tritt nach zwei Jahren zurück.

Die übrigen Behördenmitglieder sind:

Michael Ackerknecht

Vizepräsident, Finanzen, Mietwesen

Alex Schwarz

Vertretung in Sekundarschule Frauenfeld

Adrian Weilenmann

Informatik, Bau und Liegenschaften

Sämi Kern

Präsident, Personelles, Pädagogik, Kommunikation

Kündigung Schulpflegerin Manuela Frischknecht (Rechnungsführung)

Ebenfalls per Ende Schuljahr am 31.7.2019 hat unsere Schulpflegerin ihre Anstellung gekündigt. Sie nahm diese Aufgabe als Behördenmitglied und Ressortverantwortliche von 2014–2017 wahr und seither als Mitarbeiterin im Anstellungsverhältnis. Die Würdigung ihrer langjährigen, engagierten Tätigkeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Suche nach einem Schulbehördenmitglied / einer Schulpflegerin

Als Behörde möchten wir die Behördentätigkeit wieder mit dem Schulpflegeteam vereinen und sucht daher nur eine Person mit folgendem Profil:

- Interesse an Schulbelangen, Kenntnisse des Thurgaus, allenfalls der Schule
- Erziehungserfahrung (eigene Kinder oder Berufstätigkeit)
- Sozialkompetenz und Lebenserfahrung
- gute Kommunikation auch in Konfliktsituationen
- Verschwiegenheit, Vertrauenswürdigkeit
- Zeit für Abendsitzungen (ca. 10 pro Jahr, meist Dienstagabend)
- Zeit für schulinterne Weiterbildungen/Strategietagungen (Fr/Sa, 1–2 pro Jahr)
- Zeit zur Teilnahme an Schulanlässen (meist abends)
- kaufmännische Ausbildung oder betriebswirtschaftliche Weiterbildung
- Buchhaltungserfahrung und Bilanzsicherheit sind erwünscht
- aufgrund der heutigen Zusammensetzung wünschen wir uns eine Frau

Wir freuen uns auf ein neues Schulbehördenmitglied und unterstützen unsere neue Kollegin (neuen Kollegen) bei der Einarbeitung. Wir können uns aber auch wiederum zwei Personen vorstellen, in diesem Fall steht auch das Aktuarat zur Verfügung: Als Aktuarin bzw. Aktuar setzen wir eine sichere Ausdrucksweise (Protokolle) und Computerkenntnisse voraus. Die Tätigkeit ist mehr als ein Hobby und bringt Verantwortung mit sich. Sie wird deshalb mit Sitzungsgeld (Fr. 70 oder Fr. 90 pro Sitzung), einer Spesenpauschale und einem kleinen Fixlohn entschädigt.

Wenn Sie sich für die interessante und lehrreiche Behördentätigkeit interessieren, so erkundigen Sie sich bei Manuel Hollenstein und Manuela Frischknecht über ihre Aufgaben als Aktuar bzw. als Schulpflegerin und melden sich bei Sämi Kern als Kandidatin oder Kandidat.

Montag, 4. März 2019 19.30 Uhr
Primarschulhaus Hüttlingen



Wie mache ich mein Kind fit fürs Smartphone?

Weihnachten vorbei und ein Tablet, Smartphone oder eine Spielkonsolen hat Einzug in den Familienhaushalt genommen? Primarschüler nutzen Medien vor allem in der Freizeit. Eltern müssen – und können – Einfluss nehmen, um ihre Kinder sowohl zu schützen als auch zu fördern. Doch wie genau? Alltagstaugliche Tipps liefert der Verein zischtig.ch am 4. März an einem Elternabend in Hüttlingen.

Ab wann soll ich meinem Kind ein Handy geben? Wo lauern die grössten Gefahren rund ums Smartphone? Wie kann ich mein Kind vor Gewalt, Übergriffen oder einer Sucht schützen? Wie kann ich es wirksam begleiten und seine Medienkompetenz fördern? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen Eltern, deren Kinder die Primarschule besuchen. Beantwortet werden sie am 4. März 2019, 19:30 Uhr, an der Primarschule in Hüttlingen.

„Ein eigenes Handy haben schon viele Primarschüler – und meistens schon ab der Mittelstufe“, wissen die Mitarbeitenden von zischtig.ch. Oft würden sie gefragt, ab wann man den Kindern ein Handy zu geben. „Zentraler wäre die Frage: Bin ich als Mutter oder Vater bereit dazu?“, verdeutlichen sie – und verweisen auf WhatsApp, um nur ein Beispiel zu nennen. Kaum installiert, werden die Smartphone-Neulinge in Gruppenchats aufgenommen. Mit dutzenden Nachrichten pro Tag werde das Kind immer wieder abgelenkt, aus dem Spiel oder den Hausaufgaben gerissen. Nachrichten und Bilder würden weitergereicht, geschickte Links können Kostenfallen oder Pornografie enthalten. Nicht zuletzt komme mit WhatsApp auch der Druck, immer auf Empfang sein zu müssen. Deshalb brauche es Eltern, die bereit sind, ihre Kinder bei ihren ersten Gehversuchen in der Medienwelt zu unterstützen.

Viele weitere Themen rund ums Smartphone besprechen die Fachleute von zischtig.ch an einem interaktiven und unterhaltsamen Elternabend. Sie beleuchten die Medienerziehung aus vier Perspektiven und fragen: „Wo steht das Kind? Wo stehen wir Eltern? Wo brauchen unsere Kinder Schutz? Und wie können wir sie fördern, damit sie von den Möglichkeiten der digitalen Medien profitieren?“ Neben einer eindrücklichen Live-Demonstration der wichtigsten Apps liefern sie praktische und einfach umsetzbare Tipps für den Medienalltag in der Familie.

zischtig.ch: Seit zehn Jahren im Einsatz

Im September 2007 hielt Joachim Zahn, damals Leiter einer kantonalen Fachstelle für Jugendfragen und Vater von zwei Pubertierenden, einen ersten Elternvortrag zum Thema „Neue Medien“. Schnell wurde klar: Bei den Eltern herrscht ein grosser Informationsbedarf. Zwar gab es schon Vorträge zum Thema, die vor allem Statistiken zeigten, was die Zuhörer eher verunsicherte als unterstützte. „Eltern brauchen konkrete Tipps – und Kinder ebenso“, war sich Joachim Zahn bewusst. Zusammen mit der Primarlehrerin Claudia Gada, seiner Partnerin, führte er Pilotveranstaltungen bei Fünftklässlern durch. Das Echo war derart positiv, dass die beiden beschlossen, einen Verein zu gründen, um unter diesem Dach weitere Veranstaltungen anzubieten. Aus der Taufe gehoben wurde er am 14. April 2008, genannt haben sie ihn zischtig.ch – auch, weil Elternabende klassischerweise auf einen Dienstag fallen.

Heute absolvieren die rund 15 Mitarbeiter des nicht-gewinnorientierten Vereins 350 Einsätze pro Jahr und arbeiten mit 17'000 Schülern, vom Kindergarten bis zur Berufsschule. Weitere 230 Elternveranstaltungen und Fortbildungen für Lehrkräfte runden ihr Angebot ab. Auf ansprechende, verständliche und wirksame Weise schützen die Experten von zischtig.ch vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren. Im Vordergrund steht die Befähigung zu einer gewinnbringenden, kreativen und sicheren Mediennutzung, damit Eltern wie Kinder gewappnet sind für die Zukunft. Über ihre Erfahrungen und Tipps zu neuen Anwendungen berichten sie regelmässig auf ihrem Blog unter www.zischtig.ch.



sChilefenschter

Rückblick aus der Kirchgemeinde

Seniorenachmittag, Montag, 10. Dezember

Die Kinder der Primarschule Hüttlingen haben mit ihren Liedern am Seniorenachmittag im Advent mit Flötenspielen und Trommeln allen Zuhörern viel Freude bereitet. Mara Lanz ist für ihre Anleitung zu diesem besonderen Einsatz herzlich zu danken! Das Vorbereitungsteam mit Ruth Bachmann, Rösli Wegmüller, Johann Eisenegger, Kurt Müggler und Heinz Vogt hatte zum letzten Mal vor dem Umbau im Office für diesen Nachmittag alles vorbereitet und einen liebevollen Service besorgt. Nach Kaffee und Kuchen hatte Yvonne Ammann zwei adventliche Geschichten vorgelesen.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Anlass beigetragen haben!



Bild: Yvonne Ammann

Weihnachtsspiel am 3. Advent, Sonntag, 16. Dezember

Unter der Leitung von Beatrice Egger und Michelle Müller haben zahlreiche Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse das Weihnachtsspiel „s'Wätterhölzli“ von Pfarrer Andres Boller aufgeführt. Herzlichen Dank an die Kinder, welche mit grossem Eifer dabei

waren, den beiden Leiterinnen, fürs Vorbereiten, Proben, und das gute Gelingen. Musikalisch unterstützt wurde das diesjährige Weihnachtsspiel von einigen Kindern, die auch am Spiel mitgemacht haben. Ein herzliches Dankeschön an ihren musikalischen Einsatz!



v.l.n.r.: Michelle Müller, Beatrice Egger

Bilder: Kiyomi Terada de Haas

Neujahrsgottesdienst

Im Gottesdienst an Neujahr spielte das Thurtalquintett unter der Leitung von Walter Schild festliche Musik. Ganz herzlichen Dank dafür! Dieser Jahresanfang ist der 500. Jahrestag für den Beginn der Reformation in der Stadt Zürich mit Huldrych Zwingli's Neujahrsgottesdienst im Grossmünster 1519.

Daten in der Kirchgemeinde Hüttlingen

Montag, 4. Februar, Gesprächskreis

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis am ersten Montag im Monat. Das Thema wird jeder Frau und jedem Mann, die dabei sein möchten, über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben. Am Montag, 4. März, findet kein Gesprächskreis statt.

Ort: Versammlungsraum im Pfarrhaus
Zeit: 20.00 Uhr

ChinderChile



Die ChinderChile ist am 18. Januar 2019 mit unserem Leiter-Team Beatrice Egger und Michelle Müller ins nächste Halbjahr gestartet. Die ChinderChile findet im Dachschulzimmer der Primarschule Hüttlingen statt. Das Angebot kann von Kindern ab Kindergarten bis zur 4. Klasse jederzeit ohne Voranmeldung besucht werden. Das Leiter-Team freut sich auf neue und bekannte Gesichter!

Nächste Daten:

22. Februar und 29. März, jeweils freitags

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Dachschulzimmer Primarschule Hüttlingen

Freitag, 1. März, Ökumenischer Weltgebetstag aus SLOWENIEN

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der Ökumenische Weltgebetstag statt. Überall wird nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird.

Slowenien ist vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde. Über 60 % des Landes sind mit Nadel- und Laubbäumen bedeckt und gehören zum Europäischen Naturschutzprogramm Natura 2000. Viele vom Aussterben bedrohte Vogelarten und andere Tiere wie Wolf und Luchs leben in den Bergen.

„Kommt, alles ist bereit!“

Im Zentrum der diesjährigen Feier steht das Gleichnis vom grossen Gastmahl aus dem Lukasevangelium (Lk 14,15-24): Ein Mann lädt seine Freunde zu einem Festmahl ein, aber alle lassen sich entschuldigen. Der Gastgeber ist enttäuscht und lässt Arme, Behinderte und Randständige an seinen Tisch bitten, damit das Fest trotzdem stattfinden kann.

Porträts von Frauen in für Slowenien typischen Lebenssituationen illustrieren das Thema aus verschiedenen Perspektiven.



Titelbild Weltgebetstag 2019:

Rezka Arnuš

Die sehbehinderte Künstlerin Rezka Arnuš hat ein Bild gestaltet, in welchem sie ihr Land zusammen mit der biblischen Geschichte darstellt: tanzende slowenische Frauen in ihren Nationaltrachten, Menschen

mit verschiedenen Behinderungen und dazwischen, im Zentrum, der reich gedeckte Tisch mit Spezialitäten des Landes.

Der Weltgebetstag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr. Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto

„informiert beten, betend handeln“

macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen.

Die Einladung gilt: Kommt, alles ist bereit!

Für Erwachsene und Jugendliche:

Ort: Kirche

Zeit: 19.15 Uhr

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst werden landestypische Köstlichkeiten angeboten. Das Vorbereitungsteam, unter der Leitung von Yvonne Ammann, freut sich auf viele interessierte Frauen, Männer und Jugendliche.

Für Kinder, mit oder ohne Begleitung Erwachsener:

Ort: Kirche

Zeit: 15.30 Uhr

Im Anschluss an die ökumenische Feier gibt's einen feinen Zvieri. Seid gespannt, was es zu entdecken gibt! Leitung: Yvonne Ammann

Hinweis: Kinder der 4. – 6. Klasse erhalten für diese Kinderfeier einen Eintrag in ihre Gottesdienstkarte.

Donnerstag, 7. März, Seniorenachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren der politischen Gemeinde Hüttlingen ab Jahrgang 1954 sind herzlich zu diesem Seniorenachmittag 2019 eingeladen. Weitere Informationen wie auch zum neuen Ort, erhalten Sie mit separater Einladung.

Zeit: 14.00 Uhr

Sonntag, 10. März, Ökumenischer Familiengottesdienst am Suppentag in Müllheim

Aufgrund der Sanierungsarbeiten der Mehrzweckhalle Hüttlingen werden wir in diesem Jahr keinen Suppentag in Hüttlingen feiern können.

Es freut uns daher ausserordentlich, dass uns die Katholische und Evangelische Kirchgemeinde Müllheim eingeladen haben, gemeinsam mit ihnen einen Ökumenischen Familiengottesdienst in der Katholischen Kirche Müllheim zu feiern.



Im Anschluss sind alle herzlich zum Suppentag im Kirchgemeindsaal der Katholischen Kirche Müllheim eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Ein Fahrdienst nach Müllheim wird angeboten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens Freitag, 8. März 2019 bei unserer Präsidentin: Yvonne Ammann, Tel. 052 765 26 80 oder Mail: yvonne.ammann@evang-huettingen.ch

Ort: Katholische Kirche Müllheim

Zeit: 10.30 Uhr

Mittwoch, 27. März, Kirchgemeindeversammlung

Eine separate Einladung dazu folgt. Im Anschluss an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ort: Kirche

Zeit: 20.00 Uhr

Samstag, 30. März, Fiire mit de Chliine



Zu diesem halbstündigen ökumenischen Gottesdienst sind Kinder im Vorschulalter bis 6 Jahre in Begleitung einer Bezugsperson (Eltern, Geschwister, Grosseltern, Paten) herzlich eingeladen. Im Anschluss wird für alle ein gemeinsamer Znüni

offeriert. Eine persönliche Einladung wird an die Kinder verteilt.

Thema: Du gehörst zu uns

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 – 10.30 Uhr

Kontaktperson: Jasmin Nyffenegger, Hüttlingen, Tel. 052 741 54 49

«Fiire mit de Chliine»-Team:

Pfr. Hendrik de Haas, Manuela Frischknecht, Theres Oswald, Jasmin Nyffenegger

Personelles

Walter Keller aus Berlingen wird aus Altersgründen künftig keine Orgeldienste mehr in unserer Kirchgemeinde übernehmen. Mit seiner Vorliebe für Swing und Jazz bereicherte Walter Keller so manchen Gottesdienst, wofür wir ihm bestens danken. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ab 2019 werden Laila Gurtner aus Müllheim und Seraina Iseli aus Gachnang einzelne Gottesdienste am E-Piano musikalisch gestalten und begleiten. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen den beiden viel Freude und Erfüllung in ihrer schönen und wertvollen Aufgabe.

Kirchenbenutzung durch die Katholische Kirchgemeinde Müllheim

Die Katholische Kirchgemeinde Müllheim führt ihre schöne Tradition weiter und feiert 2019 fünf Gottesdienste in unserer St. Andreas Kirche. Wir freuen uns, dass die katholischen Pfarreiangehörigen damit die Möglichkeit erhalten, auch in Hüttlingen Eucharistie feiern können.

Ort: St. Andreas Kirche, Hüttlingen

Daten: jeweils samstags, 12. Januar, 13. April, 6. Juli, 5. Oktober und 30. November

Zeit: 17.30 Uhr

Aus den Vereinen und der Region



Mittagstisch für die Senioren der Gemeinde Hüttlingen.

2019: Immer am 3. Donnerstag im Monat im Restaurant Rössli um 11.30 Uhr
(21. Februar / 21. März / 18. April usw.)

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Hüttlingen!

Herzlich lade ich euch ein, am Mittagstisch teilzunehmen.

Das gemeinsame Mittagessen soll den Gedankenaustausch anregen und eine schöne Gemeinschaft fördern. Im Dorfladen (Chäsi) wird das Menu angeschlagen und soweit bekannt per E-Mail kund gemacht.

Anmeldung und Fahrdienstwünsche bitte bis jeweils Dienstagabend bei Claire Messmer

Telefon 052 765 13 28

oder per E-Mail: emessmer@bluewin.ch

6	13	27	41			89
	23	35	43	58	60	
5	10	37				78 84

15		48	50	69	71
5	17	25	33		78
6	24		52	67	86

Lotto-Abend

Freitag 22. Februar 2019, 20 Uhr
Gemeindesaal Felben-Wellhausen

attraktive Preise
10 Lottorunden
Gratiskarte für die erste Runde

Wir laden Sie herzlich ein
Musikverein
Thurtal Hüttlingen



Aktive Senioren Hüttlingen

Donnerstag, 28. Februar 2019
Winterwanderung Brülisau-Ruhesitz

Je nach Schneeverhältnissen ist die Tour mit Schneeschuhen
oder auch zu Fuss möglich

Treffpunkt: Dorfplatz Mettendorf um 08.00 Uhr

Programm: Fahrt mit privaten PW nach Brülisau
Wanderung ins Berggasthaus Ruhesitz
Gemeinsames Mittagessen und zurück nach Brülisau
Je nach Verhältnissen sind wir zwei bis drei Stunden unterwegs

Ausrüstung: Den Wetterbedingungen angepasste Bekleidung.
Hohe Schuhe, Schneeschuhe und Wanderstöcke mit breiten
Tellern. Thermosflasche mit warmem Getränk.
**Achtung: Schneeschuhe und Wanderstöcke können bei
Fredi Gilbert ausgeliehen werden.**

Kosten: Fahrtspesen ca. Fr. 15.- pro Person; diese Einnahmen werden
unter den Fahrern aufgeteilt

**Anmeldung/
Infos** Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder Gmeinder Heinz Tel.
079 794 06 09. Bitte frühzeitig anmelden!

Freitag 8.März 2019 GV Landrauen Thurtal im Bürgerlokal Eschikofen

Herzliche Einladung an unsere GV vom 8.3.2019.

Dieses Jahr im Bürgerlokal in Eschikofen. Es wird uns nicht ganz so viel Platz zur Verfügung stehen Daher werden wir dieses Jahr etwas improvisieren müssen, wir freuen uns aber auf einen gemütlichen Abend.



An dieser Stelle möchten wir gerne alle Frauen, die noch nicht Mitglied sind herzlich dazu einladen! Möchtest du mehr wissen? Möchtest du dabei sein? Melde dich bitte bei Sandra Dössegger 079/ 323 49 10. Wir freuen uns auf dich und werden Dich dann persönlich gleich zur GV einladen!

Freitag 15.März 2019 Handlettering-Kurs für Anfänger

Zeit: 13.30 bis ca. 16.30 Uhr

Kursort: Frauenfeld, Atelier Different Design (max. 10 Personen)

Kursinhalt:

Theoretisches zum Thema Lettering/Schönschreiben, Kurzlehre Typographie, Aufbau von Buchstaben, versch. Alphabete (schreiben und malen), Brushscript (Schreiben mit Pinselstiften), graphische Elemente im Lettering, Umsetzung eines eigenen kleinen Projektes.

Kurskosten:

95.- Inklusive Stifte und Papier, Handout (mit div. Vorlagen zum selbst Weiterlettern), Pausenverpflegung. Zusätzlich: Teststifte zum Ausprobieren.



Freitag 29.3.2019 Operette Sirnach «Ball im Savoy»

Der Kern des Stücks widmet sich der wichtigsten Nebensache der Welt: der Liebe – gepaart mit Eifersucht, Herzschmerz und flammenden Bedürfnissen. Die Verwechslungskomödie kreist um Seitensprung, Treue, Doppelmoral und hinterfragt das vermeintliche Eheglück.



Tickets:

87.- inkl. Fahrt (Einstiegsorte werden noch bekannt gegeben)

Dienstag 2. und 30.April 2019 Fotopotchkurs mit Karin Wagner

Zeit: 13.45 Uhr (ca. 4 Std)

Ort: Karin Wagner, Im Stägli 3, Mettendorf

Teilnehmer: max. 4 pro Kurs

Kosten: 50.- (Nichtmitglieder plus 5.-) exl. Material

Mitbringen: Laptop mit Word oder Publisher plus Snipping Tool
App muss heruntergeladen werden
Brettli/Sperrholzbrettli ab 8mm



Anmeldung für Operette, Handlettering-Kurs und Fotopotchkurs bis 20.2.2019
bei Sladi Wegmüller unter 052/770 11 12 oder 079/609 11 22

.... im 2018!



Mosaikplattenkurs



Frühlingspflanzenbörse



Weihnachtsbasteln mit Karin



Erntedankgottesdienst





Exkursion Gottlieb-Hüppen
Fein isch's gsi.....!



Jahresausklang Fondueplausch



Jugendriege Mettendorf

Jahresrückblick

Turnerunterhaltung:

Im Januar eröffnete unsere ganze Turnerfamilie zusammen das Hotel Sternen 5i. Unser junges Hotelpersonal bekochte uns mit sprunghaften Menüs in der Hotelküche, brachte uns ins Schwitzen im hauseigenen Fitnessstudio, summt uns als Bienen im Hotelgarten um den Kopf und durch ein defektes Kabel liessen sie uns kurze Zeit sogar im Dunkeln sitzen. Den Hotelgästen hat es trotzdem sehr gefallen und so wurden unsere Kids mit viel Applaus entlohnt. Auch wir sind sehr stolz auf unsere Kids <3 Ihr habt das super gemacht.



Jugendspieltag Jägerball:

Am 28. April ging es mit den Kleinen nach Neukirch-Egnach an das Kantonale Jägerballturnier. Wir mussten uns mit dem 19. und 25. Platz zufriedengeben. Jedoch war es ein toller Tag und der Spass zählt ja bekanntlich doppelt.



UBS Kids Cup:

Trotz schlechter Wettervorhersage trafen wir uns optimistisch am 8. Juli auf dem Sportplatz in Hüttlingen. Der Event fiel wortwörtlich ins Wasser und wir flüchteten klatschnass ins Schulhaus. Die Disziplinen holten wir danach in unseren Turnstunden nach.

Jugendturntag:

Dieser fand dieses Jahr am 10. Juli in Thundorf statt. Die Kinder gaben ihr Bestes im Geräteturnen und den Leichtathletikdisziplinen und erzielten so alle sehr gute Ergebnisse. Am Nachmittag fand dann noch die Pendelstafette statt. Auch da zeigten uns die Kinder, dass sie Kampfgeist besitzen. Es waren super Wettkämpfe, trotz sehr heissem Wetter.



Abschlussgrillieren:

Kurz vor den Sommerferien verlegten wir unsere Turnstunde nach draussen um zusammen im Hüttlingerwald zu grillieren. Im Anschluss trafen sich Leiter und Helfer, als Dank für die Unterstützung durch das ganze Jahr, im Schlossgarten zum gemütlichen Grillabend.



Andiamo:

Auch dieses Jahr trafen sich viele aus unserer Gemeinde und unseren Vereinen bei der Turnhalle. Zusammen fuhren wir mit den Fahrrädern nach Frauenfeld ans Coop Andiamo. Dank den vielen Teilnehmer holten wir uns in diesem Jahr sogar den zweiten Platz. Hier noch einmal einen grossen Dank unserer Gemeinde für die grosszügige Spende des Gewinns an unsere Jugendriege.



Jugireise:

Am 15. September stiegen wir in den Zug mit unbekanntem Ziel. Jedoch erraten einige bald wohin die Reise geht. So stiegen wir im Schloss Laufen am Rheinfluss aus und spazierten einmal um den Rheinfluss herum. Durch den trockenen Sommer hatte es nicht so viel Wasser und die Kids wollten uns gar nicht so recht glauben, dass dies der grösste Wasserfall Europas sei. Auch glaubten sie uns nicht, dass wir nichts vom Kletterseilpark in der Nähe wussten. Jedoch nach mehrmaligem Nachfragen gaben sie sich auch mit dem Spielplatz zufrieden.



Nach dieser Pause gingen wir auf die Suche nach dem Grillplatz und als wir ihn endlich gefunden hatten war das Feuer die nächste Herausforderung. In der Wartezeit verkündeten wir dann die Überraschung, dass wir natürlich am Nachmittag den Seilpark besuchen werden. Die Freude war gross und wir verbrachten vier Stunden in luftiger Höhe. Zum Schluss kletterte Stefan noch den schwarzen Posten herauf und sprang aus unfassbarer Höhe im freien Fall herunter bis das Seil und der Boden ihn bremsen. Es war mega cool und so kehrten wir müde und zufrieden nach Hause.

Waldweihnachten:

Durch die Sturmwarnung hatten wir beschlossen, dass es im Wald doch zu gefährlich sei. So machten wir einen Spaziergang durch Hüttlingen-Mettendorf und machten uns im Schlosskeller gemütlich. Als Abschluss bekam jedes Kind noch ihr Weihnachtsgeschenk, das Chlaussäckli und für die ganz fleissigen noch eine Tafel Schokolade von uns.

Es war wieder ein tolles Jahr, das wir mit den Kids erleben durften. Einen grossen Dank an alle, die uns begleitet haben! Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr, das wir aufgrund des Hallenumbaus zusammen mit der Jugendriege Felben-Wellhausen verbringen dürfen.



Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung der Gemeinde Hüttlingen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Viele SpenderInnen nutzten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit den SammlerInnen.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Selbstbestimmung älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen SammlerInnen.

Pro Senectute Thurgau: Claire Messmer



Spitex Region Müllheim

Interview mit dem Lernenden Ruben Santos Goncalves



Im August 2017 hat Ruben Santos Goncalves mit seiner Lehre als Fachangestellter Gesundheit in der Spitex Region Müllheim begonnen. Ruben war bereit, uns einige Fragen zu beantworten:

Ruben, du bist seit mehr als einem Jahr in der Spitex Region Müllheim als Lernender tätig. Hast du dich gut eingelebt?

Ja, definitiv sehr gut. Das Team hat mich sehr gut aufgenommen. Das Einleben ist mir leicht gefallen.

Was gefällt dir besonders bei deiner Arbeit?

Menschen helfen zu können und sie zu unterstützen. Wenn die Klienten zufrieden sind, dann bin ich es auch.

Gibt es auch Sachen, die dir nicht so gut gefallen?

Manchmal ist es etwas hektisch, das löst bei mir Stress aus und das gefällt mir nicht.

Was war für Dich zu Beginn am schwierigsten?

Den Übergang vom Schullalltag in die Arbeitswelt zu meistern.

Du bist als Mann im Beruf als Fachangestellter Gesundheit in der Minderheit. Ist das im Arbeitsalltag oder in der Berufsschule eine spezielle Herausforderung?

Ich merke in der Berufsschule keinen Unterschied zu den weiblichen FAGE. Im Arbeitsalltag stelle ich fest, dass einige Klienten bei der Pflege, welche durch einen Mann ausgeführt wird, eher Hemmungen haben.

Danke für deine Offenheit. Ruben, wir wünschen Dir für die weitere Lehrzeit alles Gute und viele spannende und lehrreiche Erfahrungen.

benevol Thurgau – Porträt einer Freiwilligen

„Dankbarkeit und Wertschätzung sind mein Lohn“

Als Helene Hutterli sich vor 1½ Jahren frühpensionieren liess, war für sie klar, dass sie nicht einfach „nichts mehr tun“ möchte. Heute engagiert sie sich in der Freiwilligenarbeit und sagt, dass sich dieses Engagement auf persönlicher und menschlicher Ebene lohnt.

Helene Hutterli arbeitete während 45 Jahren im Verkauf und im Detailhandel. Als sie pensioniert wurde, stand für sie fest, dass sie ihre neu gewonnene (Lebens)Zeit sinnvoll nutzen möchte. „Ich liebe den Kundenkontakt, den Umgang mit Menschen aus allen Generationen. Nebst vielen Ferienreisen mit unserem Wohnwagen möchten wir unsere Kräfte für ehrenamtliche Arbeiten einsetzen. Die Senioren-Arbeit in der Evangelischen Kirchgemeinde in Bussnang-Leutmerken liegt mir besonders am Herzen. Und im Altersheim Tobel helfe ich unter anderem beim Werken mit Papier und singe seit vielen Jahren bei der Gesangsgruppe des Heimes mit.“

Ein Amt führt oft zu Weiterem

Helene Hutterli sagt, dass die Tendenz besteht, dass ein Ehrenamt fast zwangsläufig zum Nächsten und Übernächsten usw. führt. „Ich habe bald einmal festgestellt, dass, wenn man ein Ehrenamt ausführt, sich die Anfragen häufen im Sinne von: «Hättest Du nicht noch Zeit und Lust, bei uns mitzuwirken?». Deshalb finde ich es wichtig, dass man lernt, sich abzugrenzen und nicht über die eigenen Möglichkeiten und physischen Grenzen hinweg verausgabt. Das wäre der guten Sache letztlich nicht dienlich.“ Sich abzu-

grenzen lernte sie seinerzeit im Grundkurs der benevol Thurgau-Fachstelle. Dieser Grundkurs wird aktuell mangels Nachfrage nicht angeboten. Hier wurde ich darin bestärkt, dass ich auf eine Anfrage auch Nein sagen kann.“, betont Helene Hutterli. Bei benevol wird über die Rechte und Pflichten der Freiwilligen informiert. Datenschutz, Verschwiegenheit und Diskretion über die Eindrücke und Befindlichkeiten, beispielsweise bei der Betreuung von Heimbewohnern, stellen eine wichtige Grundlage für die Freiwilligeneinsätze dar.

Balance zwischen Ehrenamt und eigenen Interessen

Die Leiterin der Abgabestelle Weinfelden für „Tischlein deck dich“ motivierte Helene Hutterli dazu, sich bei der Lebensmittel-Abgabe zu engagieren. Der Verein „Tischlein deck dich“ (mit Sitz in Winterthur) ist benevol-Mitglied und hat in Weinfelden am Donnerstagabend bei der Chrischona Gemeinde jeweils das Gastrecht. „Hier bin ich zwei- bis dreimal pro Monat engagiert. Meine Hauptaufgaben sind das ansprechende Platzieren von Früchten und Gemüse sowie die Verteilung von Lebensmitteln, die damit sinnvoll vor Verschwendung und Vernichtung in der Biogasanlage gerettet werden.“ Damit ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen nicht zu kurz kommen, widmet sich Helene Hutterli in gleichem Masse auch ihren Hobbies, dazu gehören Handarbeit, der Blumengarten, Wandern und Spazieren. Sie stellt fest, dass die heutigen Pensionierten, im Gegensatz zu früheren Generationen, noch sehr vital sind. „Etwas von dieser Energie in ein Ehrenamt fliessen zu lassen, gibt mir grosse Zufriedenheit. Darüber hinaus schätze ich es, dass mein Alltag dadurch gut strukturiert ist.“ Es müsse nicht unbedingt ein Verein oder eine Organisation sein, in die man sich einbringe.

Anerkennung der Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau anlässlich des Internationalen Tags der Freiwilligen vom 5. Dezember

Der 5. Dezember wurde bereits Mitte der 80er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts von der UNO als „Tag der Freiwilligen“ bestimmt. benevol Thurgau ist es ein Anliegen, aus diesem Anlass auf den Mehrwert für unsere Gesellschaft hinzuweisen, freiwilliges Engagement zu würdigen und den Freiwilligen zu danken.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.benevol.ch. benevol Thurgau ist die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau. Sie verfolgt die Vision einer solidarischen Gesellschaft, in der alle Menschen durch freiwilliges und ehrenamtliches Engagement einen Beitrag an Mensch und Umwelt leisten.

Wertschätzung erfahren

„Freiwilligenarbeit wird so oft unterschätzt und man glaubt kaum, wie wichtig diese Einsätze sind. Rotkreuzfahrtdienste, Mahlzeitendienste, Besuche und Unterstützung von einsamen Menschen in Heimen, Schülersistenz und vieles mehr zählen zu diesem ehrenamtlichen Engagement“, so Helene Hutterli. Es sind immaterielle Werte; Arbeiten die in diesem Ausmass nicht bezahlt werden könnten. Sei es von Kirchgemeinden, Heimen oder auch politischen Gemeinden. Es gebe viele Möglichkeiten, sich bereits in seinem unmittelbaren Umfeld einzubringen, und sei es „nur“ in der Nachbarschaftshilfe. „Hierbei, so meine Erfahrung, wirken Kinder und Hunde verbindend und schaffen erste Kontakte. Damit kann jeder selbst einen Beitrag leisten gegen die oft beklagte Anonymisierung in Gemeinden und Vorstädten.“

benevol Thurgau

Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30

info@benevol-thurgau.ch

www.benevol-thurgau.ch





Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Niederlassungen:
Arbon, Frauenfeld, Stein am Rhein, Tägerwilen, Wil

«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann
Firmeninhaber

Schweizerische Maklerkammer – die geprüften Immobilienspezialisten



Die wichtigsten Daten im Überblick

Datum	Zeit	Anlass
Mo. 4. Feb.	ab ca. 16.00	• Sprechstunde Gemeindepräsident (Vor Anmeldung von Vorteil)
Sa./So. 9./10. Feb.		• Eidg. Abstimmung
Mi. 13. Feb.	15.00	• Chrabbeltreff im Kindergarten, für Infos Mail an jennifer.rusterholz@gmail.com • Kunststoffsammlung
Do. 21. Feb.	11.30	• Mittagstisch für die Senioren der Gemeinde Hüttlingen, Rest. Rössli
Fr. 22. Feb.	20.00	• MV – Lottoabend, Gemeindesaal Felben-Wellhausen
Mi. 27. Feb.	15.00	• Chrabbeltreff im Kindergarten, für Infos Mail an jennifer.rusterholz@gmail.com • Kunststoffsammlung
Mo. 4. März	19.30	• Primarschule - Elternforum • Redaktionsschluss Thurblick
Mi. 6. März		• Kartonsammlung
Mi. 13. März	15.00	• Chrabbeltreff im Kindergarten, für Infos Mail an jennifer.rusterholz@gmail.com • Kunststoffsammlung
Fr. 15. März	13.30	• LFV – Handlettering-Kurs für Anfänger, Frauenfeld, Atelier Different Design
Mo. 18. März		• Schulgemeindeversammlung, Dorfalm
Do. 21. März	11.30	• Mittagstisch für die Senioren der Gemeinde Hüttlingen, Rest. Rössli
Mi. 27. März		• Kunststoffsammlung
Fr. 29. März		• LFV – Operette Sirmach «Ball im Savoy»
Sa. 30. März		• Grüngutsammlung
Di. 2. April	13.45	• LFV – Fotopotch-Kurs, Mettendorf, im Stägli 3



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

Datum	Tag	Zeit	Anlass
Februar			
3	So	10.00	Gottesdienst, Dekanatskanzeltausch mit Pfrn. Sandra Leuenberger, Frauenfeld Deshalb findet kein Abendgottesdienst statt.
4	Mo	20.00	Gesprächskreis im Pfarrhaus
10	So	10.00	Gottesdienst mit Elsbeth Stacher, Eschlikon
17	So	10.00	Gottesdienst mit Elsbeth Stacher, Eschlikon
22	Fr	15.30	ChinderChile im Dachschulzimmer, Primarschule
24	So	10.00 11.00	Gottesdienst Jugendgottesdienst
März			
1	Fr	15.30 19.15	Weltgebetstag aus Slowenien. Zuerst feiern die Kinder in der Kirche. Leitung: Yvonne Ammann
3	So	19.00	Abendgottesdienst zum Tag der Kranken
7	Do	14.00	Seniorenachmittag
10	So	10.30	Familiengottesdienst am Ökumenischen Suppentag in Müllheim mit den drei Kirchgemeinden: Evangelisch und Katholisch Müllheim sowie Hüttlingen. In der St. Andreaskirche in Hüttlingen findet kein Gottesdienst statt.
17	So	10.00 11.00	Gottesdienst Jugendgottesdienst
24	So	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Jakob Bösch, Münchwilen – Eschlikon
27	Mi	20.00	Kirchgemeindeversammlung mit Apéro in der Kirche
29	Fr	15.30	ChinderChile im Dachschulzimmer, Primarschule
30	Sa	10.00	Fiire mit de Chliine in der Kirche. Thema: „DU GEHÖRST ZU UNS“
31	So	10.00	Gottesdienst mit Taufen von Yara Hänni, Frauenfeld und Simona Pfister, Eschikofen

Wichtige Hinweise:
 Von April bis September beginnt der Abendgottesdienst um 20 Uhr.
 Von Oktober bis März beginnt der Abendgottesdienst um 19 Uhr.